

# Meine Region

BEZIRK MELK

## Eva Zemanek ist das „Hirn“ der Ybbsiade

Organisatorin präsentierte Programm der 35. Ybbsiade.

Seite 32

Foto: Riegler



## Letzter Blick in den Emmersdorfer Bauhof

Ortschef Hochratner zeigt, warum umfassende Sanierung nötig ist.

Seite 59

Foto: Schweiger



Meine Region  
KURZ NOTIERT

## Einbrecher im Bezirk unterwegs

**BEZIRK MELK** Bislang unbekannte Täter schlugen in einer Pöchlarn Wohnhausanlage zu. Nachdem sie die Tür zum Kellerabteil aufbrachen, schnappten sie zwei dort abgestellte E-Bikes. Am selben Tag versuchten Einbrecher, sich Zugang in ein Haus in Yspertal zu verschaffen. Doch die Familie hatte mehr Glück als die E-Bike-Besitzer in Pöchlarn: Die Täter scheiterten daran, eines der ebenerdig gelegenen Fenster aufzuzwängen. Als die Familie die Spuren des Einbruchversuch entdeckte, erstatteten sie Anzeige bei der Polizei.

## Ex-Ortschef lädt zur Ausstellung

**BEZIRK MELK** Zuletzt präsentierte Loosdorfs ehemaliger Bürgermeister Josef Jahrman sein Buch „...es hat trotzdem Spaß gemacht“, nun lädt er zum nächsten Event: Am Donnerstag, 23. November, zeigt er im Schloss Pöggstall verschiedene Fotografien. Die Schau mit dem Titel „Ansichtssache“ beginnt um 19 Uhr und ist auch im Rahmen des Adventmarktes Ende November geöffnet.

## TOURISMUS-FEST

# Potenzial nach oben, Hallstatt aber kein Ziel

Positive touristische Entwicklung im Mostviertel nach schwierigen Corona-Jahren. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sieht aber trotz guter Zahlen noch Luft nach oben.

VON MARKUS GLÜCK

**KILB** Auf Einladung von Mostviertel Tourismus kamen am Dienstagabend gut 200 Vertreterinnen und Vertreter des Tourismus im Mostviertel im Kilber Veranstaltungszentrum K4 zusammen.

Mit den ersten zehn Monaten des Tourismusjahres 2023 zeigt sich die Branche im Mostviertel zufrieden. „Wir können sehr zufrieden sein, denn wir sind fast auf dem Vorkrisenniveau des Jahres 2019, auch die ausländischen Gäste kommen wieder zurück“, erklärt Christiana Naue-Hess, Marketingleiterin des NÖ Tourismus. Besonders erfreulich: Zuletzt kommen auch immer mehr Gäste aus

dem Westen Österreichs nach Niederösterreich, etwa um die Angebote bei Weit- und Weinwanderungen zu testen.

Im Mostviertel liegen die Tourismuszahlen mit einem Minus von 23.000 Nächtigungen im Vergleich zu 2019 knapp hinter dem damaligen Rekordjahr. „Der Winter war verhalten. Zu Beginn hatten wir kaum Schnee, dann zu viel. Ab dem Frühling ist es mit dem Tag des Mostes dann deutlich besser gewesen“, blickt Andreas Purt, Geschäftsführer Mostviertel Tourismus, auf das bisherige Tourismusjahr zurück. Im Sommer punktete der Mostviertel-Tourismus mit Radtouren, der „Wil-

den Wunderkarte“ und deutlich mehr Eintritten im Naturpark. „Mit den Gipfelklängen und dem Dirndlkirtag gab es weitere zahlreiche schöne Momente, die alleine beim Dirndlkirtag 15.000 Besucher anlockten“, sagt Purt.

Mut, die eigenen Tourismusangebote im Land auch zu nutzen, sprach Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (ÖVP) den Menschen in der Tourismusbranche aus: „Wie viele von euch waren schon im Haus der Wildnis? Als Meinungsbildner muss man das Angebot kennen, damit ich andere motivieren kann.“

Trotz der aktuellen Herausforderungen wie Teuerung und Mitarbeiter-Mangel sieht Mikl-Leitner den Tourismus in diesem Jahr auf einem guten Weg. „Wir sind nah dran am Rekordniveau 2019“, sagt die Landeshauptfrau. Das Mostviertel hat für sie alles, „was es für einen Ganzjahrestourismus benötigt, wir müssen es nur noch besser verkaufen. Es gibt im Mostviertel noch viel Potenzial nach oben, aber Hallstatt wollen wir nicht werden“, mahnt die Landeshauptfrau.

## Hausaufgaben für Tourismus und Land NÖ

Mikl-Leitner betont aber auch, dass noch einige Hausaufgaben zu machen sind. So ist ein Problem die zu geringe Bettenkapazität im Bundesland. Um dem entgegenzuwirken, sollen im kommenden Jahr in ganz Nie-

## PROGRAMMPRÄSENTATION

# 35. Ybbsiade mit einigen Leckerbissen

Die 35. Ybbsiade lockt einmal mehr die großen Stars der österreichischen Kultur- und Kabarettzene nach Ybbs. Die Premiere bestreitet Top-Star Klaus Eckel.

VON MARKUS GLÜCK

**YBBS AN DER DONAU** Der Startschuss zur Ybbsiade fällt traditionellerweise jährlich mit der Programmpräsentation im November. Die 35. Ybbsiade wurde dabei von SPÖ-Bürgermeisterin Ulrike Schachner unter das Motto „Lachen und Karikaturen“ gestellt. „Lachen ist gesund und auch ein Sport, immerhin trainiert man seine Lachmuskeln“, schmunzelt Schachner: „Und, man soll auch lernen, über sich selbst zu lachen.“

Gestartet im Jahr 1989, ist die Ybbsiade 35 Jahre danach von der österreichischen Kabarett- und Kulturszene nicht mehr wegzudenken. Kaum ein bekannter Künstler, der in den vergangenen Jahrzehnten nicht in Ybbs auf der Ybbsiade-Bühne stand. 35 Jahre nach ihrer Gründung baut die Ybbsiade nach wie vor auf denselben Grundsätzen auf, wie ihre Gründungsväter. „Zum einen aus Respekt vor der Idee vor 35 Jahren, zum anderen, weil es ganz einfach das Erfolgsrezept ist“, erklärt Ybbsiade-Organisatorin Eva Zemanek.

Zemanek, die maßgeblich für die Gestaltung des Programms verantwortlich ist, zauberte gemeinsam mit Schachner und Kulturstadtrat Peter Blessky ein paar Ybbsiade-Kracher für das kommende Festival aus dem Hut. „Wir feuern unsere Ybbsiade jedes Jahr mit ganzem Herzen. Von alleine würde solch ein Festival kein Dauerbrenner

sein. Das Rezept funktioniert nur mit einer ordentlichen Portion Engagement, Begeisterung und Geschick in der Organisation“, stellt Schachner klar. Gleich zum Start am 4. April ist mit Klaus Eckel einer der derzeit wohl angesagtesten österreichischen Kabarettstars in der Stadthalle zu Gast. Es folgen zum Auftakt Ina Regen sowie Manuel Rubey und Simon Schwarz.

## Pizzera, Mittermeier und Stammgast Kammerhofer

Bis zur Dernière am 4. Mai, die mit „Hawi d'Ehre“ als Live-Podcast von Paul Pizzera sowie den beiden Ö3-Moderatoren Gabi Hiller und Philipp Hansa bestritten wird, gastieren auch Michael Mittermeier, Martin Frank, Olaf Schubert sowie Stammgast Walter Kammerhofer in Ybbs. Auf dem „roten Stuhl“ von Gastgeber Bernhard Egger nehmen bei der 35. Ybbsiade auch Hans Krankl und Monti Beton Platz. Griechisch wird es mit Dancing-Star Carolina Athanasiadis und mit mehr als 40 Millionen Videoaufrufen bei über 600 Videos wird auch Michael Buchinger das Ybbsiade-Publikum einmal live begeistern.

Tickets sind ab 17. November österreichweit in allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen und online erhältlich. Mehr Infos: [www.ybbsiade.at](http://www.ybbsiade.at)



▲ Startschuss für die 35. Ybbsiade: Organisatorin Eva Zemanek, Bürgermeisterin Ulrike Schachner und Kulturstadtrat Peter Blessky.  
Foto: Gerald Riedler



◀ Das Ende der 35. Ybbsiade bestreiten Paul Pizzera, Gabi Hiller und Philipp Hansa.  
Foto: Moritz Schell

## Die 35. Ybbsiade

- 4. April:** Klaus Eckel – Wer langsam spricht, dem glaubt man nicht.
- 5. April:** Ina Regen mit Band
- 6. April:** Manuel Rubey & Simon Schwarz – Das Restaurant
- 7. April:** Kasperl & Strolchi
- 7. April:** Benedikt Mitmannsgruber – der seltsame Fall des Benedikt Mitmannsgruber
- 10. April:** Flo und Wisch – Bauchgefühl
- 11. April:** Martin Frank – Wahrscheinlich liegt's an mir.
- 12. April:** Olaf Schubert – Zeit für Rebellen
- 13. April:** Petutschnig Hons – Bauernschlau
- 18. und 19. April:** Schulveranstaltung Alice im Wunderland – Theater mit Horizont
- 18. April:** Michael Mittermeier – #13
- 20. April:** Fifi Pissecker & Tini Kainrath – Weanarisch g'redt,

- g'sungen und g'spielt
- 21. April:** Auf dem roten Stuhl – Live-Show mit Hans Krankl & Monti Beton
- 24. April:** Nadja Maleh – Bussi, Bussi
- 25. April:** Gerald Fleischhacker – Lustig?!
- 26. April:** Caroline Athanasiadis – Souvlaki Walzer
- 27. April:** Walter Kammerhofer – Wiad scho
- 30. April:** Lastkrafttheater – Das Konzert
- 2. Mai:** Andreas Rebers – Warat jetzt do
- 3. Mai:** Michael Buchinger – Ein bisschen Hass muss sein
- 4. Mai:** Paul Pizzera, Gabi Hiller & Philipp Hansa – Hawi d'ehre – der Podcast

Tickets: ab 17. November, 9 Uhr, österreichweit in allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen und online.

